



## Fachkommission der KMK zur Überprüfung von Lehr- und Lernmitteln für den Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

### Klima-Krise und ökologischer Fußabdruck

Heft 1 in leichter Sprache

Text: Silke Ihden-Rothkirch

Illustration: Sophie Alex

die reha e.v. Soziale Dienste mit Kontur

[www.unser-klima.diereha.de](http://www.unser-klima.diereha.de)



Das vorliegende Heft ist im Rahmen eines Projekts entstanden, das auf der oben genannten Website wie folgt skizziert wird:

„Umweltfreundlich, biologisch abbaubar, erneuerbare Energien, Erderwärmung, Artensterben – was hat das mit mir zu tun?“

Im Verein die reha e.v. beschäftigen wir uns schon länger mit den Themen Nachhaltigkeit, Ökologie und Klimaschutz. ....

Wir stellten uns die Frage, wie wir auch Menschen mit Beeinträchtigungen für das ökologische Handeln begeistern. Und wie wir Wissen in Leichter Sprache vermitteln können.

Dazu entwickelten wir viele Ideen. Mit Unterstützung der Aktion Mensch und dem PARITÄTISCHEN Berlin ging das Projekt »unser Klima« im Januar 2020 an den Start.“

Das erste Heft der Reihe beschäftigt sich mit der komplexen Thematik Klima-Krise und ökologischer Fußabdruck.

Es umfasst 15 Seiten, die in sechs Kapitel unterteilt sind (Klima-Wandel oder Klima-Krise? / Warum Klima-Gerechtigkeit? / Wetter oder Klima? Wichtige Begriffe / Der ökologische Fußabdruck – was ist das? / Erd-Erwärmung – wie passe ich mich an? / Klima-Schutz – was kann ich tun?).

Das Heft beginnt mit einem kurzen Vorwort, das den Lebensweltbezug der Leserinnen und Leser zu diesem Thema darstellt und Leitfragen aufwirft.

In den folgenden Kapiteln (s.o.) werden die einzelnen Unterthemen klar und anschaulich erklärt. Die didaktische Reduktion ist angemessen. Trotz der Komplexität des Themas erhält die Leserschaft einen fundierten Einblick in die allgegenwärtigen Fragestellungen, mit denen wir täglich konfrontiert werden. Dabei ist zu beachten, dass in diesem 15-seitigen Heft nur ein erster Einblick gegeben werden kann. Eine tiefergehende Bearbeitung bedarf sicher weiterer Materialien.

Ganz besonders ist das letzte Kapitel hervorzuheben, in dem bildlich, mit wenigen Worten, sehr pragmatisch und beispielhaft veranschaulicht wird, was jede und jeder zum Klimaschutz im Alltag beitragen kann.

Weitere große Illustrationen und Graphiken im Textverlauf visualisieren mitunter Inhalte und erleichtern so das Verständnis. Das Druckbild ist groß und klar gegliedert. Überschriften sind bezüglich Größe und Farbe abgesetzt. Der Text besteht größtenteils aus kurzen Hauptsätzen und wenigen Neben-

satzkonstruktionen, darunter auch Passiv-Konstruktionen. Mitunter überschreitet die Satzlänge die Zeilenlänge, so dass der Leser bzw. die Leserin mit Zeilenumbrüchen inmitten von Sätzen umgehen muss. Längere Wörter werden mit einem Bindestrich getrennt und sind somit besser lesbar. Innerhalb des Textes werden viele Fachbegriffe sehr anschaulich erklärt. Allerdings wird auch immer wieder auf einen Wortschatz zurückgegriffen, der nicht als selbstverständlich vorausgesetzt werden kann und den man in einigen Lerngruppen mit Inhalt füllen müsste (z.B. Gletscher, Küste, Industrie-Produktion, Energie, ökologisch, Flut-Katastrophen, Global-Hektar, Rohstoffe, fairer Handel).

Das Buch kann im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation im Bereich Sekundarstufe I und der beruflichen Bildung eingesetzt werden. Es gibt einen gelungenen adressatengerechten Zugang zu einem äußerst komplexen und brandaktuellen Thema. Je nach Lerngruppe müssen sicherlich weitere Visualisierungen unterstützend eingesetzt und der passende Wortschatz erarbeitet werden. Auch bedarfsorientierte Details aus der Lebenswelt der Jugendlichen, die der Vertiefung dienen, sind sicherlich für ein nachhaltiges Verständnis erforderlich.

München, im April 2024

Noëlle M. Soerensen